

## Themenliste GN Obere Lahn & Ohm-Wohra (ab 2006 organisatorisch zusammengelegt)



GN	Jahr	Ort	Schwerpunktthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2023								
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2022	Marburg Gisselberg	Renaturierung der Gisselberger Spanne in Marburg im Rahmen des EU-Life Projektes „LiLa“	Begehung des ca. 1,5 km renaturierten Lahnabschnittes mit Erläuterung der folgenden Themen während der Besichtigung	EU-Life Projekt LiLa Living Lahn - ein Fluss, viele Interessen	Planung und Umsetzung der Baumaßnahme	Nutzung, Unterhaltung und Pflege der Maßnahme		
	2021								
	2020								
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2019	Dautphetal-Dautphe	Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit im Gebiet der Oberen Lahn	Maßnahmen zur Unterstützung der Äschen- und Nasen-Population in der oberen Lahn	Warum ist die lineare Durchgängigkeit an unseren Fließgewässern so wichtig?	Auswertung Datenbank FIS WanDa hinsichtlich Kreuzungsbauwerken und Maßnahmenvorschläge zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	Vorstellung der Umgestaltungen der Wehranlagen in Dautphetal-Friedensdorf und Lahntal-Kernbach		<i>Besichtigung der Fischwege am Sportplatzwehr in Dautphetal-Friedensdorf und am Lahnwehr in LahntalKernbach</i>
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2018	Lahntal-Göttingen	Der neue WRRL-Viewer – auch eine Instrument zur Ermittlung von Flächen an Gewässern und Querbauwerken	Zeitfenster für Baumaßnahmen an Gewässern aus Sicht des Natur- und Artenschutzes	Ungeplante Renaturierung der Wetschaft im Bereich Lahntal-Göttingen – flexible Baustellengestaltung und Renaturierung ohne detaillierte Planung	Herausforderungen einer ökologische Baubegleitung einer nicht geplanten und unvorhersehbaren Gewässerrenaturierung			<i>Besichtigung eines umgesetzten Renaturierungsabschnitte an der Wetschaft in Lahntal-Göttingen</i>
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2017	DGH Breidenbach-Niederdieten	Die Diete-Renaturierung – neue Lebensräume vor der Haustür	Die umgesetzte Renaturierung der Diete zwischen Niederdieten und Breidenbach	Die geplante Renaturierung der Diete zwischen Oberdieten und Niederdieten	Der Einfluss der Siedlungsentwässerung auf die Diete	Der Krebsbestand im Einzugsgebiet der Perf	Umgang mit invasiven Pflanzenarten an Fließgewässern im Rahmen des EU-LIFE-Projektes Living Lahn	<i>Besichtigung umgesetzter Renaturierungsabschnitte an der Diete zwischen Niederdieten und Breidenbach</i>
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2016	Fronhausen/Lahn	Die Zwester Ohm – in vielen Schritten zu einem naturnahen Fließgewässer	Historie der Renaturierung der Zwester Ohm und das Maßnahmenprogramm Struktur für den Wasserkörper Zwester-Ohm	Der biologische Zustand der Zwester-Ohm	Das FFH-Gebiet Zwester Ohm 5 218-303 und der Maßnahmenplan	Das „Synergieprogramm“-Chancen für Kommunen und Land	„Synergiemaßnahmen“ in den Gemeindegebieten Fronhausen und Ebsdorfergrund	<i>Die Umsetzung von wasserbaulichen Maßnahmen aus Sicht der Kommunen</i>
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2015	Grünberg-Stockhausen	Der Seebach – ein ganz besonderes Fließgewässer	Das Projekt „Renaturierung des Seebaches und Bau von Vorlandverwallungen zum Hochwasserschutz in den Kommunen Mücke und Grünberg	Die Bachmuschelpopulation im Seebach und Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung des Bestandes	Ohne Fläche läuft nichts! Das Landmanagement im Rahmen des Flurbereinigerfahrens	Der Seebach und seine historische Entwicklung	Der Einfluss des alten Erztagebaues auf die Gewässer	<i>Exkursion zu ausgewählten Streckenabschnitten der Seebachrenaturierung</i>
GN Obere Lahn	2015	Breidenbach-Niederdieten	Bachpaten: „Kümmerer“ für unsere Bäche und Flüsse – ein Auslaufmodell oder eine Chance für nachhaltige Gewässerentwicklung vor Ort?	Bachpaten – Welche Aufgaben hatten sie in der Vergangenheit und welche Chancen bieten sich für „Kümmerer“ für zukünftige Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung?	Workshop 1 Warum sind ehrenamtlich tätige Bachpaten in der Vergangenheit vielfach gescheitert?	Workshop 2 Welche Aufgaben können „Kümmerer“ in Zukunft an den Gewässern übernehmen?	Workshop 3 „Welche organisatorischen und administrativen Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um „Kümmerer“ sinnvoll in den Prozess der naturnahen Gewässerentwicklung einzubinden?“	Vorstellung der Workshop-Ergebnisse   Abschlussdiskussion	
GN Ohm/Wohra	2014	Kläranlage Kirchhain	Bachpaten: „Kümmerer“ für unsere Bäche und Flüsse – ein Auslaufmodell oder eine Chance für nachhaltige Gewässerentwicklung vor Ort?	Bachpaten – Welche Aufgaben hatten sie in der Vergangenheit und welche Chancen bieten sich für „Kümmerer“ für zukünftige Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung?	Impulsreferat: Warum sind ehrenamtlich tätige Bachpaten in der Vergangenheit vielfach gescheitert?	Workshop 1 „Warum sind ehrenamtlich tätige Bachpaten in der Vergangenheit vielfach gescheitert?“	Workshop 2 Welche Aufgaben können „Kümmerer“ in Zukunft an den Gewässern übernehmen?	Workshop 3 Welche organisatorischen und administrativen Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um „Kümmerer“ sinnvoll in den Prozess der naturnahen Gewässerentwicklung einzubinden?	

GN	Jahr	Ort	Schwerpunktthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
GN mittlere Lahn GN obere Lahn GN Ohm/Wohra	2013	Gießen	Auf zu neuen Ufern! Gießens grünes Herz – neue Wege zum Wasser						Fachexkursion zu den Projekten in der Wieseckau
	20102								
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2011	Perfstausee, Biedenkopf- Breidenstein	Neophyten an Gewässern und Gewässergüte 2010	Umgang mit invasiven Neophyten an unseren Fließgewässern	Kurzbericht zu einer Bekämpfungsaktion der Herkulesstaude und des Staudenknöterichs an der oberen Lahn in Biedenkopf	Die Wasserpest (Elodea) – Lebenszyklus, Effekte der Massenentwicklung, Methoden der Bestandskontrolle am Beispiel des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf	Gewässergüte 2010 – eine gewässertypspezifische und leitbildkonforme Bewertung der organischen Belastung gemäß den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie		Exkursion zu ausgewählten Abschnitten der Lahn im Stadtgebiet Biedenkopf; Besichtigung der neu eingebauten Wasserkraftanlage am HRB Breidenstein/Perf
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2010	Kirtorf-Ober- Gleen	Renaturierung des Gleenbaches und des Heiligenteichbaches in Kirtorf als Beitrag zur Umsetzung der EU- WRRL	„Vorstellung der Renaturierung – Projektziele, Planung und Umsetzung	Das Projekt – aus Sicht der Kommune als Trägerin	Das Projekt – aus Sicht der Planer und der Bauleitung	Das Projekt – aus Sicht der Genehmigungsbehörde  Das Projekt – aus Sicht der Flurbereinigungsbehörde  Das Projekt – aus Sicht der bauausführenden Firma		Exkursion zu ausgewählten Abschnitten an Gleenbach und Heiligenteichbach in Kirtorf-Ober-Gleen und -Heimertshausen
	2009								
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2008	Gemünden (Wohra)	Kreuzungsbauwerke von der Furt bis zur Mehrfeldbrücke	Gestaltung von Kreuzungsbauwerken	„Hydraulische Berechnung von Kreuzungsbauwerken“ (einfache Berechnungsverfahren)				Exkursion zu ausgewählten Kreuzungsbauwerken
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2007	Kirchhain/Ohm	Gewässerrenaturierung und Grundwasserschutz im Einklang	Möglichkeiten und Grenzen der Abwasserbehandlung aus Sicht des Gewässer und Grundwasserschutzes	Gewässerrenaturierungen in Trinkwasserschutzgebieten	Fallbeispiele zur Renaturierung von Gewässern und deren Einfluss auf die Grundwassersituation aus Sicht der Wasserwirtschaft	<b>Erfahrungsaustausch:</b> Vorstellung und Diskussion von Projekten an Gewässern, bei denen Auswirkungen auf die Qualität von Trink- und Grundwasser angenommen wurden		Besichtigung ausgewählter Gewässerstrecken in Trinkwasserschutzgebieten
GN Obere Lahn & GN Ohm_Wohra	2006	Bad Endbach	Auswirkung von Schwebstoffführungen bei Renaturierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen	Auswirkungen von Schwebstoffen bei Renaturierungsmaßnahmen auf die Bachfauna, insbesondere auf Fische	Technische Möglichkeiten zur Minimierung der Schwebstoffbelastung im Rahmen von Renaturierungs- und Unterhaltungsarbeiten an Gewässern	Bericht zur Bauausführung der Salzbödenrenaturierung	<b>Erfahrungsaustausch:</b> Vorstellung und Diskussion von Projekten an Gewässern, bei denen Probleme mit der Belastung mit Schwebstoffen auftraten		Exkursion, E-Befischung und Abschlussbesprechung: Besichtigung der Renaturierungsstrecke an der Salzböde bei Bad Endbach
GN Obere Lahn und GN Ohm_Wohra	2005	Marburg	Renaturierung kleiner Fließgewässer im Stadtgebiet Marburg u. näheren Umgebung	<b>Exkursionspunkt 1:</b> Kaldebach im ST Wehrda: Rodung von standortfremden Gehölzen, Sohlanhebung, Totholzeinbau, Grundschwelle sowie Profil- aufweitungen u. -verlegung	<b>Exkursionspunkt 2:</b> Bauerbach im ST Bauerbach: Rückhaltebecken zur Dämpfung einer Mischwasser- einleitung mit Renaturierung des Gewässers (u. a. Sohlanhebung, Totholzeinbau etc.)	<b>Exkursionspunkt 3:</b> Arzbach in Kirchhain-Großseelheim: Verfüllung eines Gewässerbettes, Anlegung von Blänken, extensive Beweidung der Aueflächen	<b>Exkursionspunkt 4:</b> Eselsgrund im ST Cappel: Renaturierung eines tiefenerodierten Gewässers, Verlegung in das Taltiefst, Anlage von Stillgewässern, Teiltrückbau Verrohrung	<b>Exkursionspunkt 5:</b> Wältersbach im ST Dilschhausen: Lineare Sohanhebung mit Sohlstützung, abschnittsw. ing.- biologische Ufersicherungen, Uferrandstreifen, Initialbepflanzung etc. - eine Renaturierung nach 15 Jahren	
GN Obere Lahn und GN Ohm_Wohra	2004	Kirchhain/Ohm	Unterhaltung von Gräben und Gehölzpflege an Fließgewässern	Einführung in das Thema - Was sind Gräben?, welche ökologische und wasserwirtschaftliche Funktion haben sie?	Rechtliche Aspekte zur Unterhaltung von Gräben	Bedeutung und Funktion naturnaher Gehölzstreifen, beispielhafte Gehölzpflegemaßnahmen und schonende Methoden der Grabenunterhaltung anhand von Beispielen	Praxis der Grabenpflege - Beispiel einer maschinellen Grabenpflege		Besichtigung beispielhafter Gewässerstrecken
	2003								
GN Obere Lahn und GN Ohm_Wohra	2002	Wetter	Totholz in Fließgewässern	Aufgaben und Ziele des Wasserverbandes Wetschaft	Ökologische Bedeutung von Totholz im Gewässer	Bedeutung von Totholz für die Gewässerstruktur	Gefahren von Totholz und Schutzkonzepte	<b>Übung</b> Gruppenarbeit zu vier verschiedenen Fragestellungen mit Diskussion	Exkursion zu eingebrachten Totholzstrukturen und praktische Vorführungen zum Totholzeinbau an der Asphe zwischen Niederasphe und Amónau

GN	Jahr	Ort	Schwerpunktthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
GN Mittlere Lahn, GN Obere Lahn, GN Ohm/Wohra	2001	Gießen- Allendorf	Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	Maßnahmen der Stadt Gießen zur naturnahen Gewässerentwicklung im Gebiet der Hochwasserrückhaltung (HRB Gießen-Allendorf)	Hochwasserschutz und Gewässerökologie früher und heute	Beispielhafte Maßnahmen zur Reaktivierung des Hochwasserschutzes			<i>Retentionsraum Gießen-Allendorf</i>
GN Obere Lahn	2000	Marburg	Praktischer Nutzen und Umgang mit der Gewässerstrukturgütekarte	Die Gewässerstrukturgütekartierung in Hessen	Umgang mit der Gewässerstrukturgütekartierung via Intranet am PC, Praktische Beispiele mit Demonstrationen	<b>Kleingruppenarbeit:</b> Selbstständiges Üben und Ausdrucken von Karten am PC			<i>Begehung von Gewässerstrecken anhand vorliegender Gewässerstrukturgütekarten</i>
GN Ohm_Wohra	2000	Marburg	Praktischer Nutzen und Umgang mit der Gewässerstrukturgütekarte	Die Gewässerstrukturgütekartierung in Hessen	Umgang mit der Gewässerstrukturgütekartierung via Intranet am PC, Praktische Beispiele mit Demonstrationen	<b>Kleingruppenarbeit:</b> Selbstständiges Üben und Ausdrucken von Karten am PC			<i>Begehung von Gewässerstrecken anhand vorliegender Gewässerstrukturgütekarten</i>
GN Ohm_Wohra	1999	Homburg/Ohm	Bedeutung von gehölzbestandenen Uferrandstreifen im Einzugsgebiet von Ohm und Wohra	Bedeutung von gehölzbestandenen Uferrandstreifen für die Gewässer	Einbau von Grundswellen, Totholz u. ä. zur Verbesserung der Gewässerstruktur im Rahmen der Unterhaltung				<i>Gewässerstrecken an der Ohm im Stadtgebiet von Homburg/Ohm: Gehölzstreifen, Einbau von Grundswellen, Gehölzanzpflanzungen, Uferrandstreifenkauf</i>
GN Obere Lahn	1998	Breidenbach	Gehölzpflege und Grabenräumung an der Oberen Lahn und ihren Nebengewässern	Leitbild einer ökologischen Gewässerentwicklung - Techniken und Sicherheitsregeln zur Gehölzpflege	Berücksichtigung von wasserwirtschaftlichen und gewässerökologischen Belangen bei der Unterhaltung und Pflege von kleineren Gewässern	Gehölze an Gewässern - Bedeutung und Pflege			<i>Kleingewässer im Gemeindegebiet Breidenbach</i>
GN Ohm_Wohra	1997	Kirchhain	Naturnahe Gewässerunterhaltung im Einzugsgebiet der Ohm und Wohra	Leitbild einer ökologischen Gewässerentwicklung	Berücksichtigung von wasserwirtschaftlichen und gewässerökologischen Belangen bei der Unterhaltung und Pflege von kleineren Gewässern	Gehölze an Gewässern - Bedeutung und Pflege	Gewässerunterhaltung und Pflege aus Sicht des WV Lahn-Ohm (am Beispiel Wohra Sandfang und Hochwasserrückhaltebecken Kirchhain/Ohm)		<i>Hochwasserrückhaltebecken Kirchhain/Ohm, Absperrbauwerk bei Schönbach, Wohrasandfang bei Kirchhain, ausgewählte Grabenabschnitte</i>
GN Obere Lahn	1996	Lohra	Ökologische Gewässerunterhaltung im Einzugsbereich der oberen Lahn	Leitbild einer ökologischen Gewässerentwicklung	Unterlassene Gewässerunterhaltung und Konsequenzen für die Gewässerentwicklung Problemfelder Sohlenerosion und Gehölzstreifen am Beispiel der Allna und Salzböde	Problemlösungen bei fortschreitender Tiefenerosion am Beispiel des Weltersbach			<i>Die Allna zwischen den Gemeinden Fribertshausen und Allna Der Weltersbach oberhalb der Gemeinde Dilschhausen</i>